

IV. Der Kaufvertrag

Hier wird es konkret. Sie gehen eine Vertragsbeziehung mit ihrem Lieferanten oder Kunden ein.

Ein Kaufvertrag beinhaltet in der Regel folgende Punkte:

- Warenbeschreibung – Produktbeschreibung, Qualität, Menge und Preis, Verpackungseinheiten
- Zahlungsbedingungen
- Lieferbedingungen – Lieferdatum oder Zeitraum, Transportmittel, Incoterms
- Gerichtsstand und eventuell Rechtsfrage

Da Ihre Ware einen weiten Weg zurücklegen wird, können Transportkosten nicht unerheblich ausfallen. Diese zu berechnen (oder von einem Spediteur berechnen zu lassen), erfordert Kenntnis der Lieferbedingungen.

Incoterms (International commercial terms)

Incoterms sind berühmt-berüchtigt. Jeder, der sich mit Außenhandel beschäftigt, wird Bekanntschaft damit machen.

Verwirrende Begriffe wie FOB, CFR oder DDP erscheinen plötzlich in Korrespondenz, auf Proforma Rechnungen, in Offerten.

Hierbei handelt es sich um internationale Standard-Definitionen, die Handelspartnern Vertragsabschlüsse erleichtern sollen. Herausgegeben vom ICC (International chamber of commerce), sind sie fest im Welt-handel verankert. Im Jahre 2000 wurden die Incoterms überarbeitet und den modernen, praktischen Gegebenheiten angepasst.

Incoterms regeln Kosten- und Gefahrenübergänge sowie Sorgfaltspflichten (Übernahme und Beschaffung von Dokumenten und der Verzollung, sowie Übergänge der Disposition) zwischen Handelspartnern. Oft unverstanden und falsch interpretiert, sind genaue Kenntnisse der einzelnen Klauseln notwendig, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Incoterms regeln lediglich bestimmte Punkte des Kaufvertrags. Der Kaufvertrag selbst, Zahlungsbedingungen, Gerichtsstand, Eigentumsübergang, Vertragsbrüche oder andere Verträge im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag werden durch Incoterms nicht bestimmt. Der Vorteil ist die einfache Festlegung von Bedingungen für die technische Durchführung des Transports durch Benutzung einer der 13 Incoterms Klauseln. Im Vertrag muss die entsprechende Klausel mit dem genauen Ort oder Hafen angegeben sein. Die Auswahl der passenden Lieferklausel kann Kosten und Risiken senken. Ein Vertrag, in dem eine Incoterms Klausel angegeben ist, sichert den Vertragspartnern eine international einheitliche Auslegung ihrer Pflichten. Da diese Klauseln weltweit von Gerichten und Behörden anerkannt sind, reduziert deren Benutzung die Gefahr von Missverständnissen, die zu Rechtsstreitigkeiten führen können.

Eine Fülle von Dienstleistungsbetrieben sorgt für den physischen Transport der Ware vom Verkäufer zum Käufer, für die Erstellung der erforderlichen Dokumente.

Wir stellen hier die 13 Klauseln detailliert vor. Jede Klausel wird mit Transportbeispielen näher erklärt. Incoterms können nur richtig verstanden werden, wenn bekannt ist, welche Dienstleistungen nötig werden und welche Kosten der Transport der Ware verursacht.